



Zweimal Curiepolis zum Schnuppern

Thomas74 hat Folgendes geschrieben: ...was aber die meisten potentiellen Leser nach kurzer Zeit verschreckt abbrechen läßt. Mag ja sein, daß das ein beabsichtigtes Stilmittel ist, ich finde es ausnehmend schwer zu lesen.

Nun, Curiepolis gibt es auszugsweise auch zu hören.

Einen Teil des B-Zug-Abschnitts lese ich in meinem "Audiobrief" an die Arno-Schmidt-Leser und Prof. Eidherr vor: https://www.youtube.com/watch?v=CGUYXFG6_GU

Potentielle Leser -- naja, die gehören wohl eher zur "Zettel's Traum"-Fraktion als zur, sagen wir, Asimov-Fraktion. Mir ist klar, dass Curiepolis optisch und sprachlich auf viele eine "Was-zum-Kuckuck-Wirkung" haben dürfte; das ist allerdings bei vielen meiner Lieblingsbücher so.

Das Layout des fertigen Buches soll übrigens mit einer Spezialsoftware gestaltet werden, die ich zu diesem Zweck gerade programmiere. Das gilt für Curiepolis/h ("auf Holz", d.h. gedruckt) wie auch Curiepolis/s ("auf Sand", also digital).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).